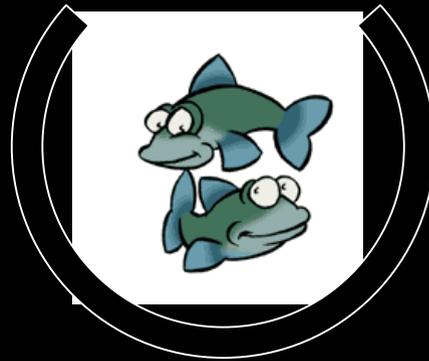


Mysterium Geld

Emotionale Bedeutung und Wirkungsweise eines Tabus

Bernard A. Lietaer

Die letzten Wesen, die Wasser verstehen
sind die Fische...



Auf dieselbe Weise verstehen Menschen das Geld nicht...

Drei Fragen

1. Warum sind Geld-Fragen ein Tabu?
2. Warum hat jede moderne Gesellschaft - unabhängig vom kulturellen oder politischen Hintergrund - das konventionelle nationale Währungssystem als selbstverständlich hingenommen?
3. Ändert sich das jetzt?

Plan

- Vorläufige Konzepte
- Archetypen und Geld
- Warum jetzt?
- Schlussfolgerungen

Plan

- Vorläufige Konzepte
 - Philosophische Unterscheidungen
 - Einige Geld Unterscheidungen
 - Die Rolle von komplementären Währungen
- Archetypen und Geld
- Warum jetzt?
- Schlussfolgerungen

Wesentliche philosophische Konzepte Yin-Yang Charakteristiken



"Bitte, komm zurück, Yin, ich hab` doch nur Spaß gemacht"



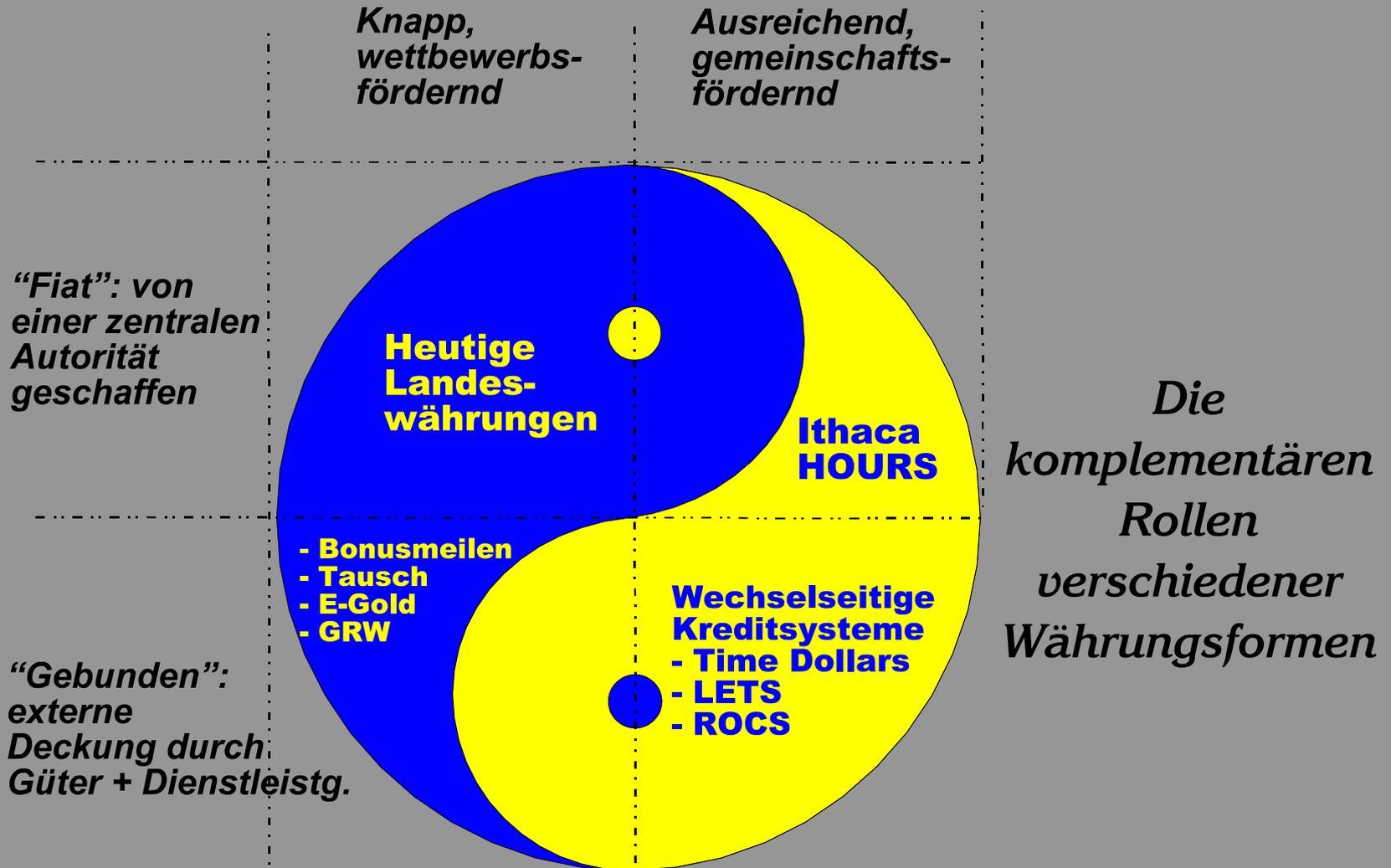
Einige Geld Konzepte

- ◆ **Geld** = eine *Übereinkunft* (meist unbewußt) innerhalb einer *Gemeinschaft*, etwa als *Tauschmittel* zu benutzen.
- ◆ Die heutigen konventionellen Währungen (Euro, Dollar, SF, etc.) sind Bank-Schulden-Geld, zinsbehaftet und generiert von einer Autorität (Zentralbank).
- ◆ Während der letzten Dekade sind überall in der Welt unkonventionelle Währungen aufgetaucht - meistens nicht zinsbehaftet und von Gemeinschaften generiert.

Philosophische Unterscheidungen von Geld

- ◆ **“Yang” Währungen:** fördern Wettbewerb unter den Teilnehmern, neigen zur Hierarchie, generiert durch die Zusammenarbeit patriarchaler Werte, Zinsbehaftet
- ◆ **“Yin” Währungen:** fördern Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern, entstehen mehr in gleichberechtigten, „Geschenk“-Gesellschaften, generiert in Gemeinschaftssituationen, ohne Zinsen
 - „Community“ = sich gegenseitig etwas zu geben
 - ☞ *cum* = zusammen
 - ☞ *munere* = geben oder *munus* = das Geschenk

Ein System von Yin-Yang Währungstypen

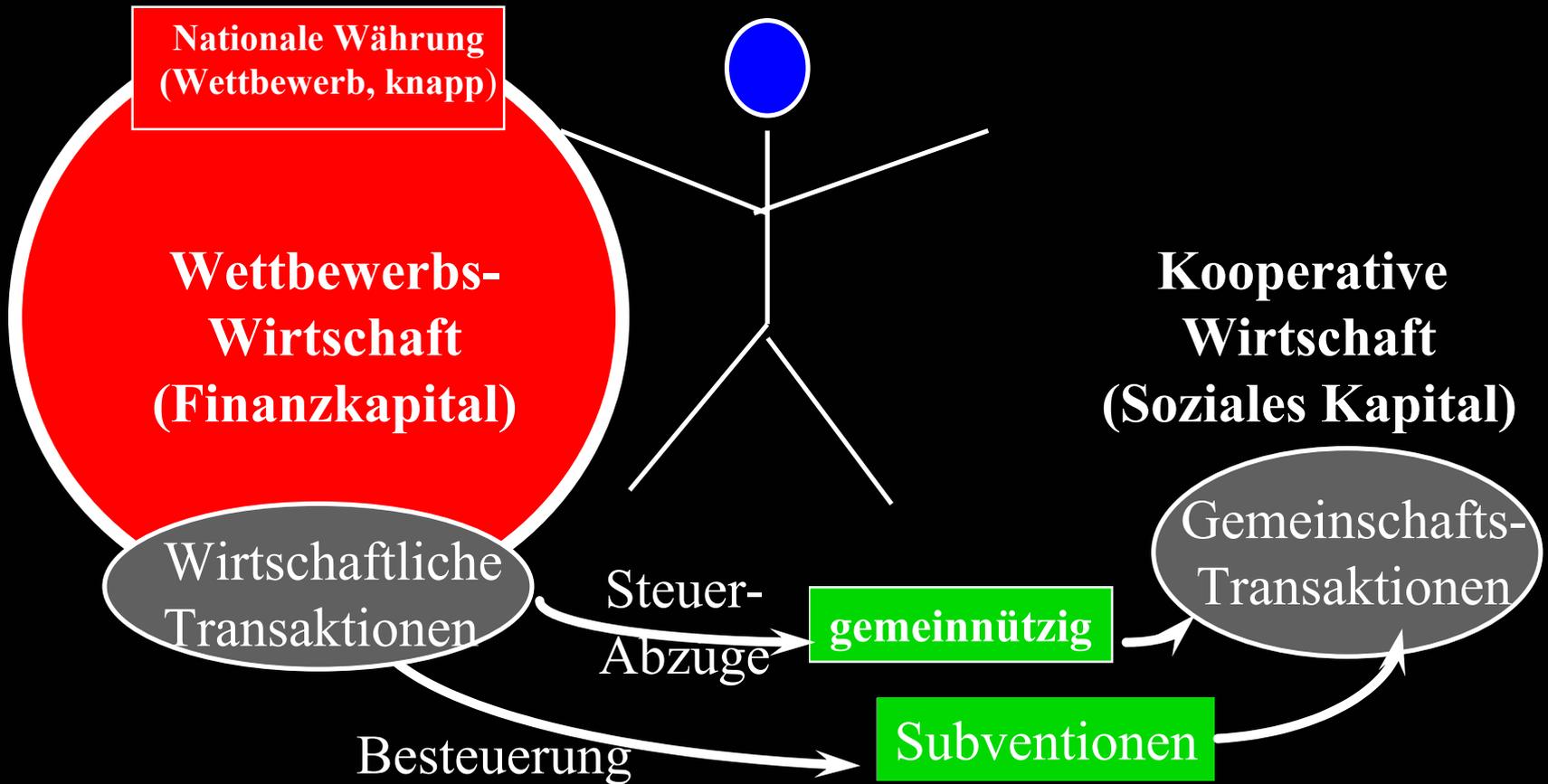


Beispiele von Komplementärwährungen

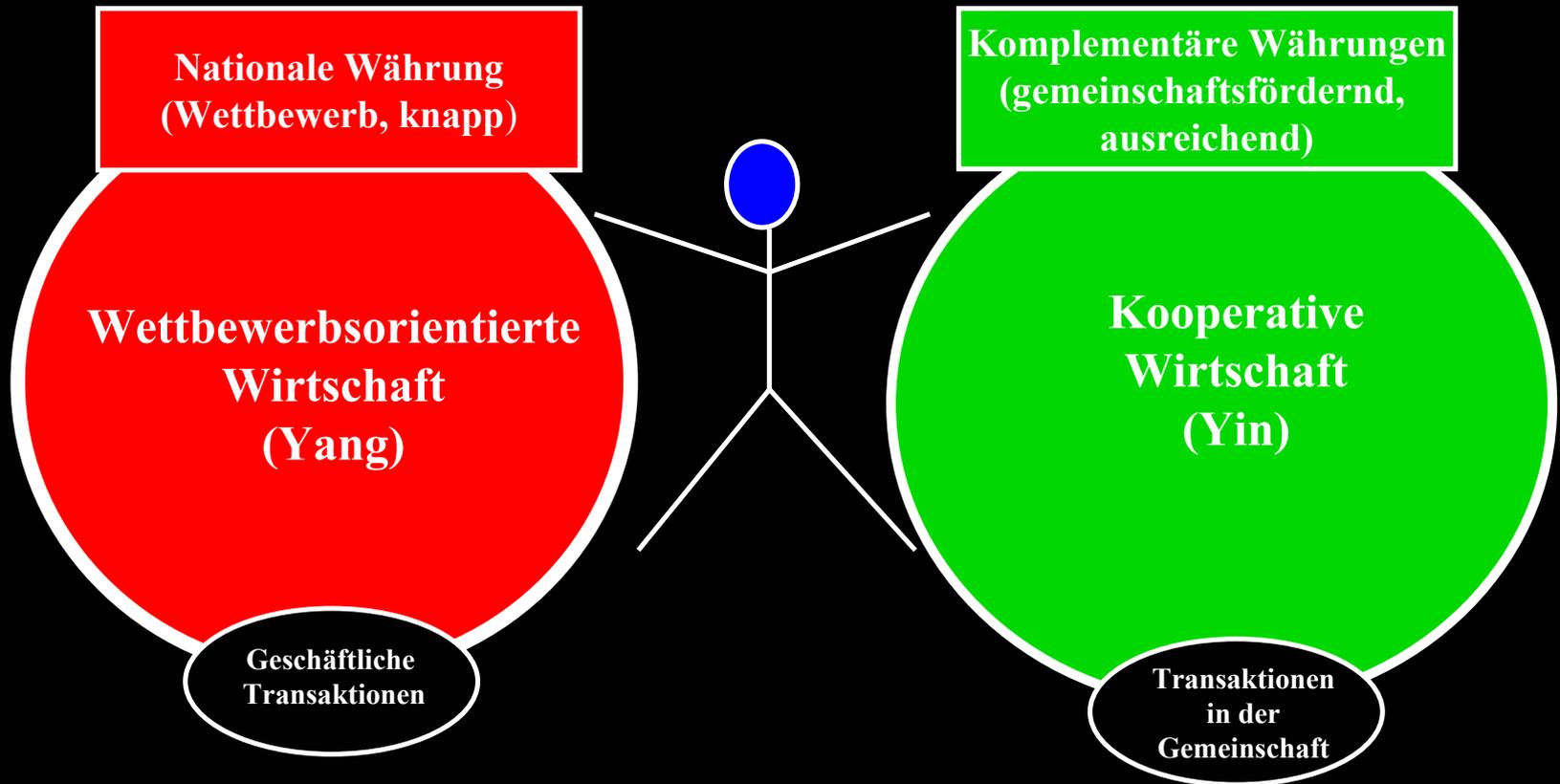
	Einheit	Emission	Details	Wesentliche Vorteile
Nationale Währungen	US\$, Euro, ATS, DM, Pfund, (Ermittelt durch US\$)	Banken Zentralbank	Fiat Geld geschöpft durch Schulden, Zinsbehaftet	gesetzliches Zahlungsmittel
Bonuswährungen	z.B. Bonusmeilen d. Fluggesellschaften	Firmen	Beginnt als Marketing endet als Währung	Kundenbindung
Japanisches “Pflege – Beziehungsticket”	Stunde Pflegedienstleistung	Lokale Ebene + Nationale Vernetzung (Internet Clearing Stelle)	1,8 Millionen japanische Eltern und Behinderte	mehr persönliche Beziehung
Time Dollars	Stunde Leistung	Wechselseitiger Kredit	1 Stunde = 1 Stunde	Steuerfrei
Ithaca HOURS	1 Stunde = US\$ 10	Gemeinschafts “Zentral Bank”	Fiat Geld	Papierscheine
WIR	1 WIR = 1 Sfr	Zentrale Verleihung + Wechselseitiger Kredit	Sfr als Recheneinheit WIR als Bezahlungsmittel	ältestes System (Euro 2 Milliarden/Jahr)
Tauschringe	100 Talente = 1 Stunde	Wechselseitiger Kredit	System weit verbreitet	einfache Handhabung



Systemische Sicht eine nationale Wahrung



Die Rolle von komplementären Währungen



Plan

- Wesentliche Geld Konzepte
- Archetypen und Geld
 - Wesentliche Konzepte
 - Der Archetyp der Großen Mutter
 - Der archetypische Mensch
 - Der archetypische Mensch und das Geld
- Warum jetzt?
- Schlußfolgerungen

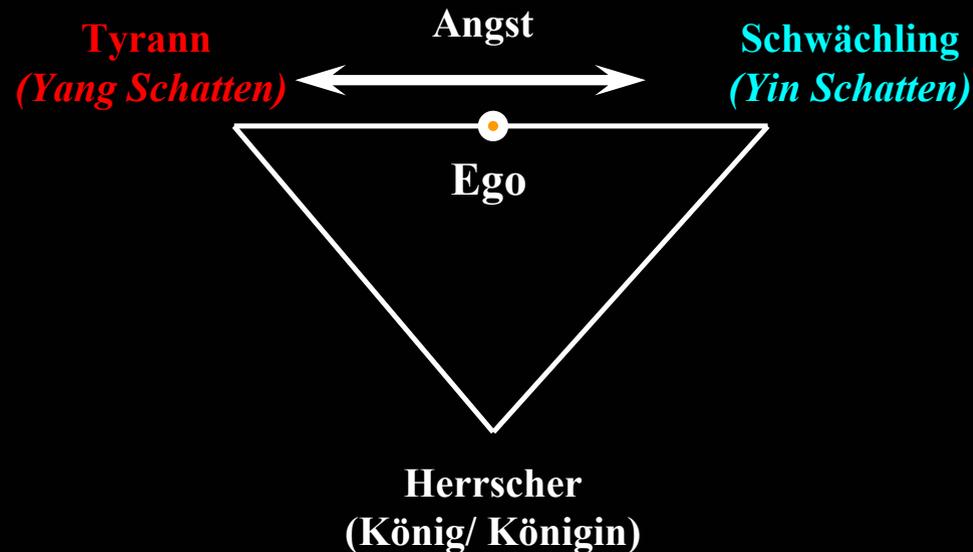
Wesentliche Konzepte

Psychologische Schlüsselkonzepte

- Jede Gesellschaft neigt dazu, ihr Geldsystem unbewusst und als selbstverständlich zu akzeptieren
=> Geld existiert in der **kollektiven Psychologie**
- ◆ Archetypische Psychologie = das beste verfügbare Modell um die kollektive Psychologie zu erforschen, Gruppengefühle
 - **Archetyp** = ein Muster von Gefühlen und Handlungen, das über Kulturen und Zeiten hinweg beobachtet werden kann (z.B.: der Archetyp des Kriegers)
 - **Schatten** = Manifestation des Archetyps, wenn er unterdrückt wird

Schlüsselkonzepte (2)

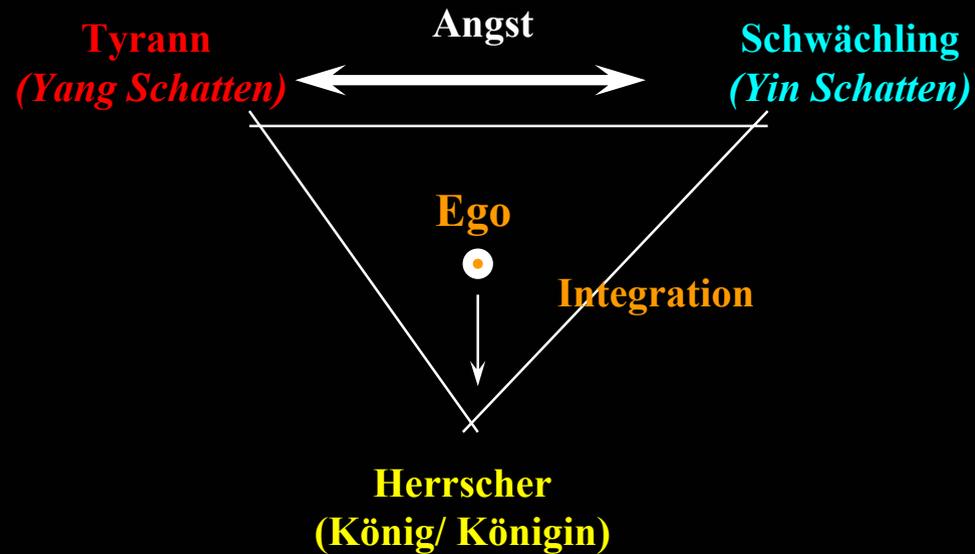
Yin, Yang und Jung



Ein **unterdrückter Archetyp** manifestiert sich durch **2 Schatten** (Yin und Yang) die durch **Angst** miteinander in Beziehung stehen (Moore & /Gillette)

Schlüsselkonzepte (3)

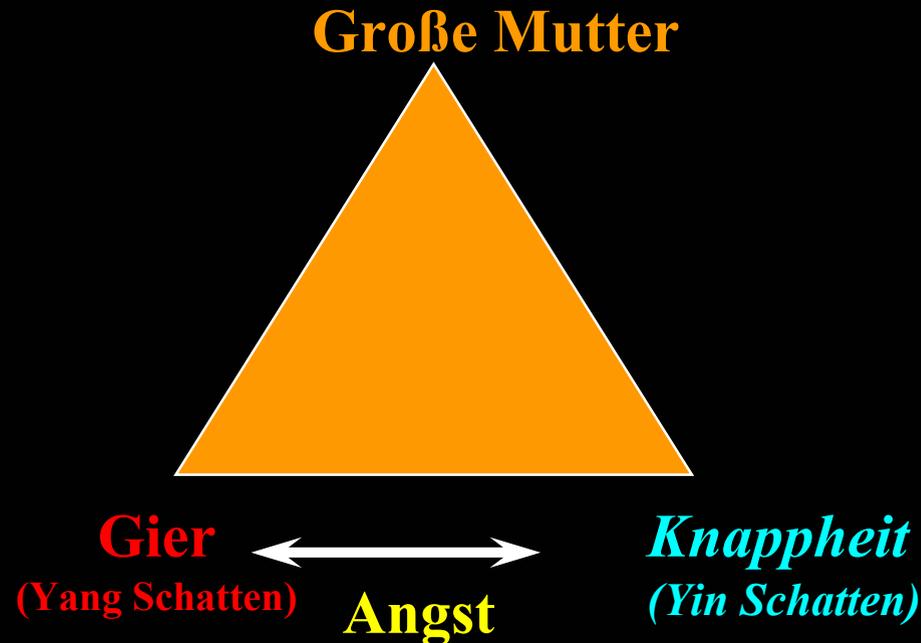
Integration



Der Archetyp der Großen Mutter

- Der Archetyp der Großen Mutter ist verbunden mit materiellem Überfluss, Fruchtbarkeit und Geld
- Beispiele:
 - Die älteste Währung = Sumerischer Shekel (3200 v. Chr.)
 - Juno *Moneta* = Tempel der Göttin, wo sich die erste römische Münze befand (=> “money” “Monete”)
- unterdrückt in den westlichen Gesellschaften während 5000 Jahren (Indo-Europäische Invasionen, Jüdisch-Christliches Patriarchat, Hexenverbrennungen, Viktorianische “Sitten”, usw.)
- **Frage: Die Unterdrückung vorausgesetzt: Auf welche Weise manifestiert sich die Große Mutter in unserer Gesellschaft?**

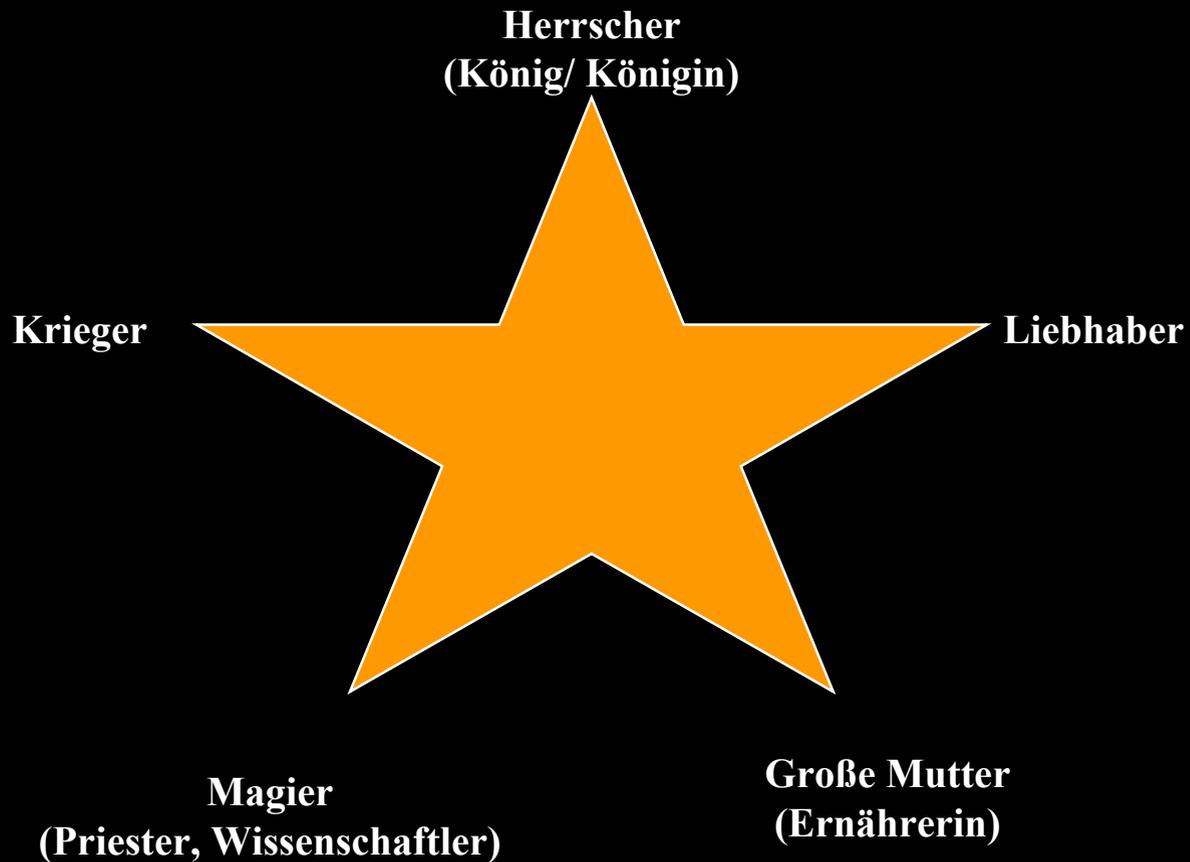
Der Archetyp der Großen Mutter und ihre Schatten



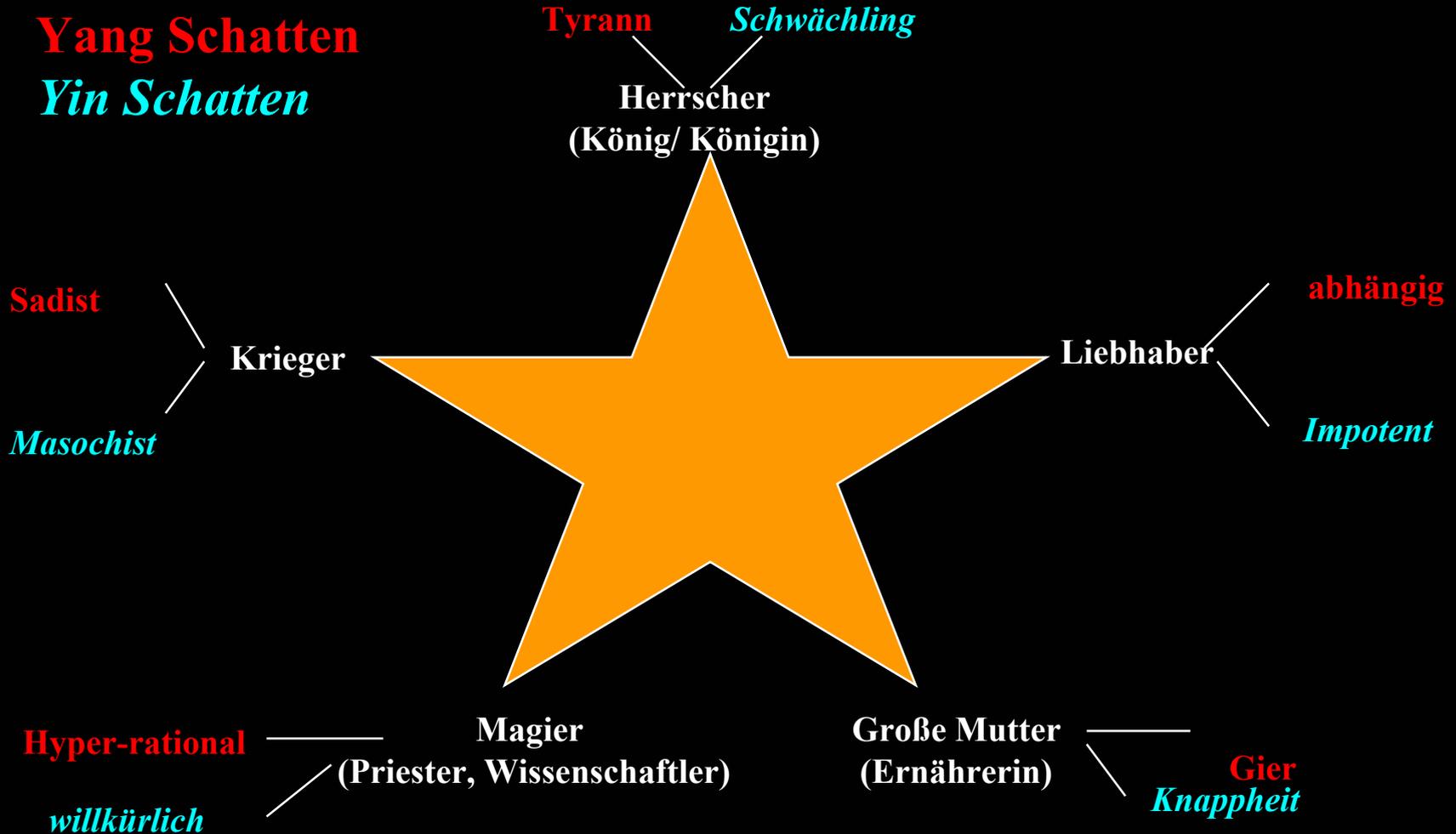
Unser offizielles Geldsystem verkörpert diese beiden Emotionen durch Zins und Knappheit
Adam Smith's Ökonomie = Zuteilung knapper Ressourcen durch die Befriedigung individueller Gier
"Materialismus" = Schatten der Großen Mutter (*mater* = Mutter)

NB: Die Große Mutter war der Archetyp für Sexualität, Leben/Tod und Geld => 3 westliche Tabus!

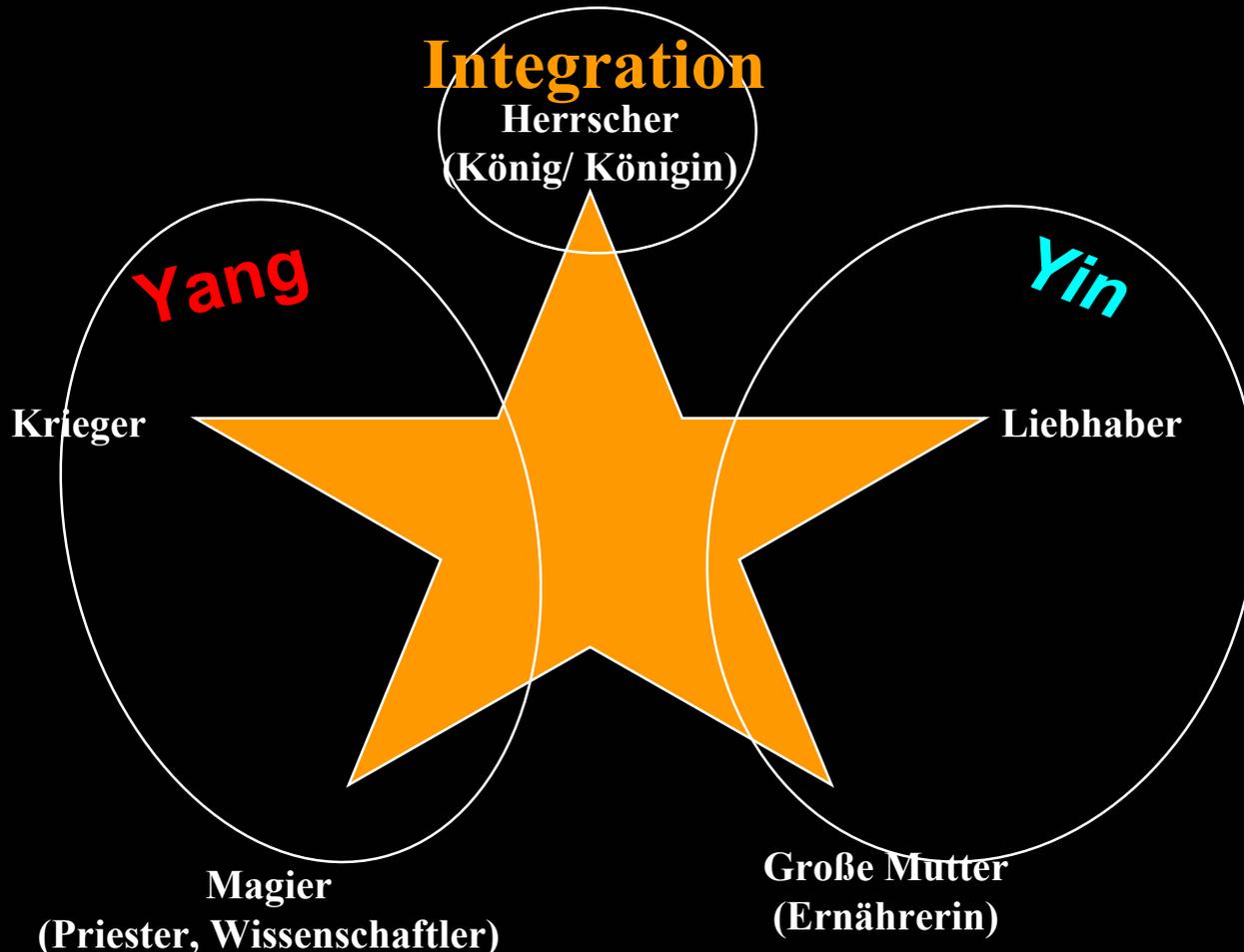
Archetypische Mensch



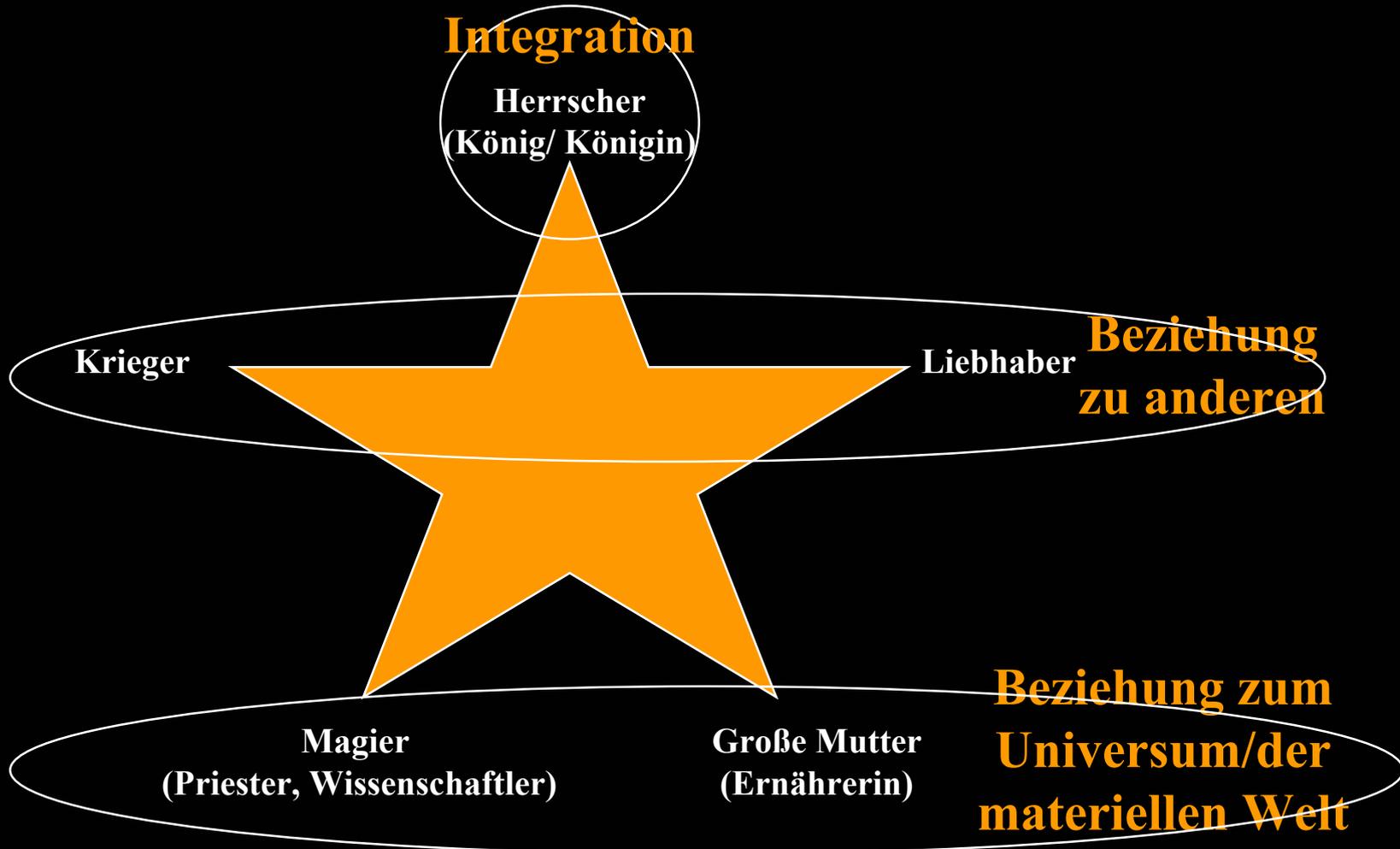
Der archetypische Mensch und seine Schatten



Yin, Yang und Integrationsfunktionen im archetypischen Menschen

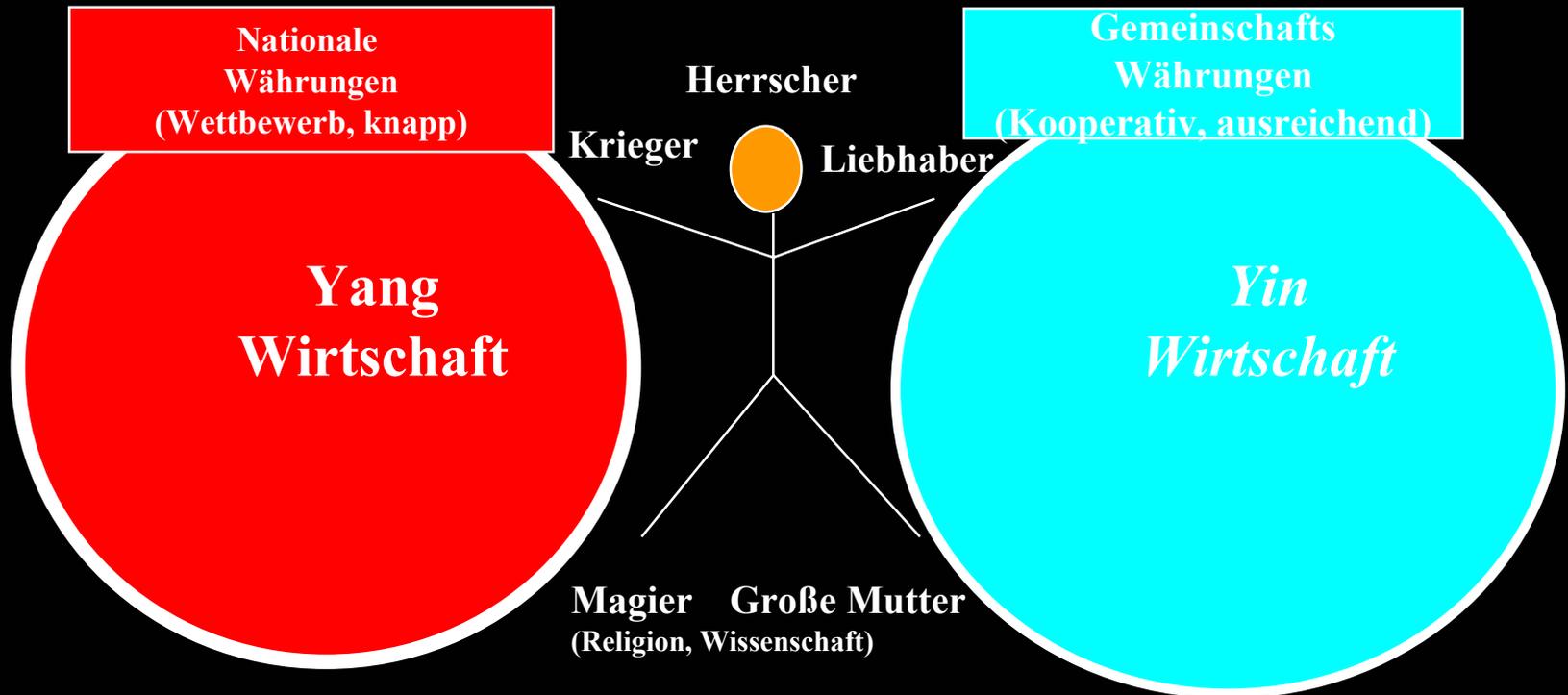


Der archetypische Mensch und seine Beziehung zu anderen und zum Universum



Der archetypische Mensch und das Geld

Yin-Yang komplementäre Wirtschaft / Währungen



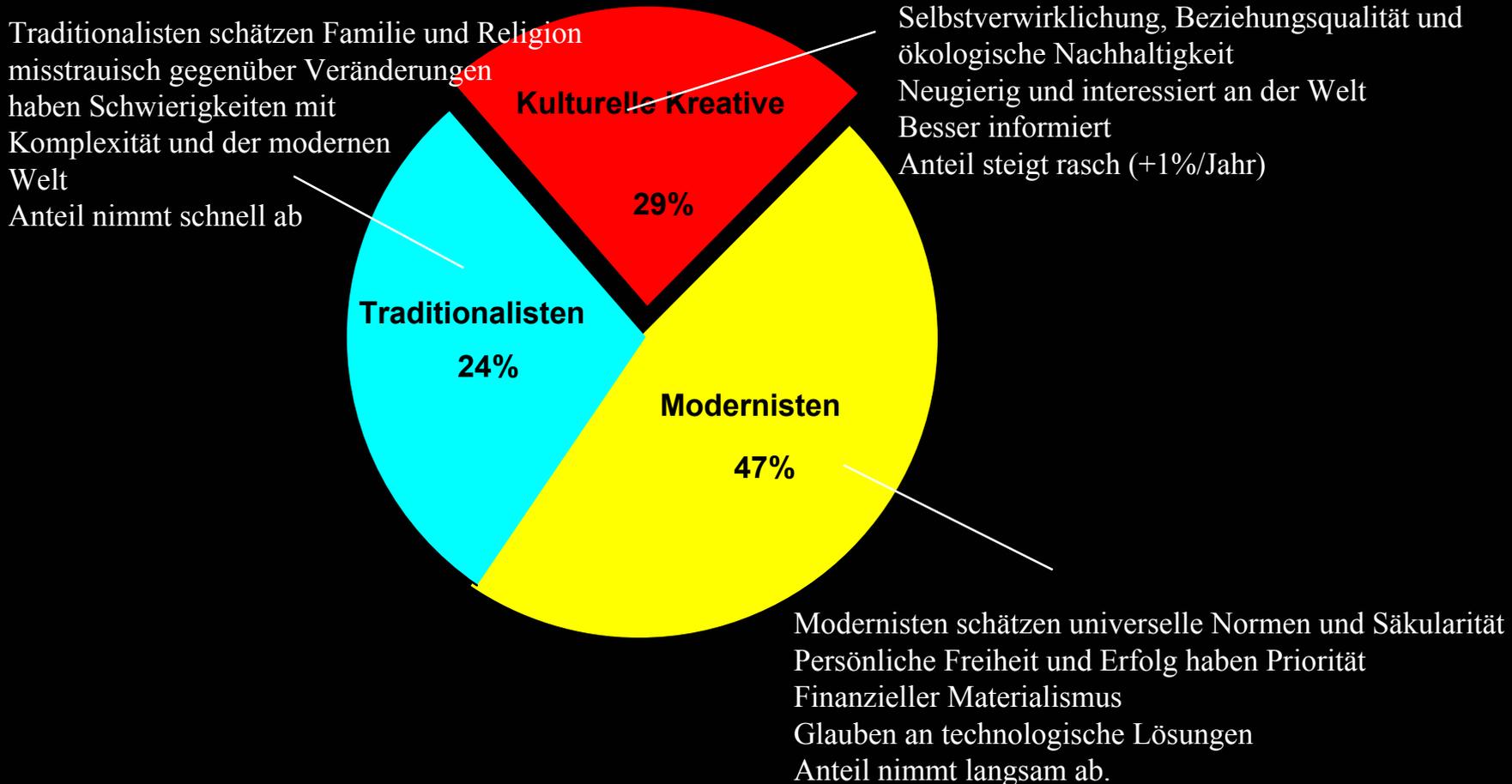
Plan

- Vorläufige Konzepte
- Archetypen und Geld
- Warum jetzt?
 - Bewusstseins-Evolution
 - Aufstieg der integralen Kultur
- Schlussfolgerungen

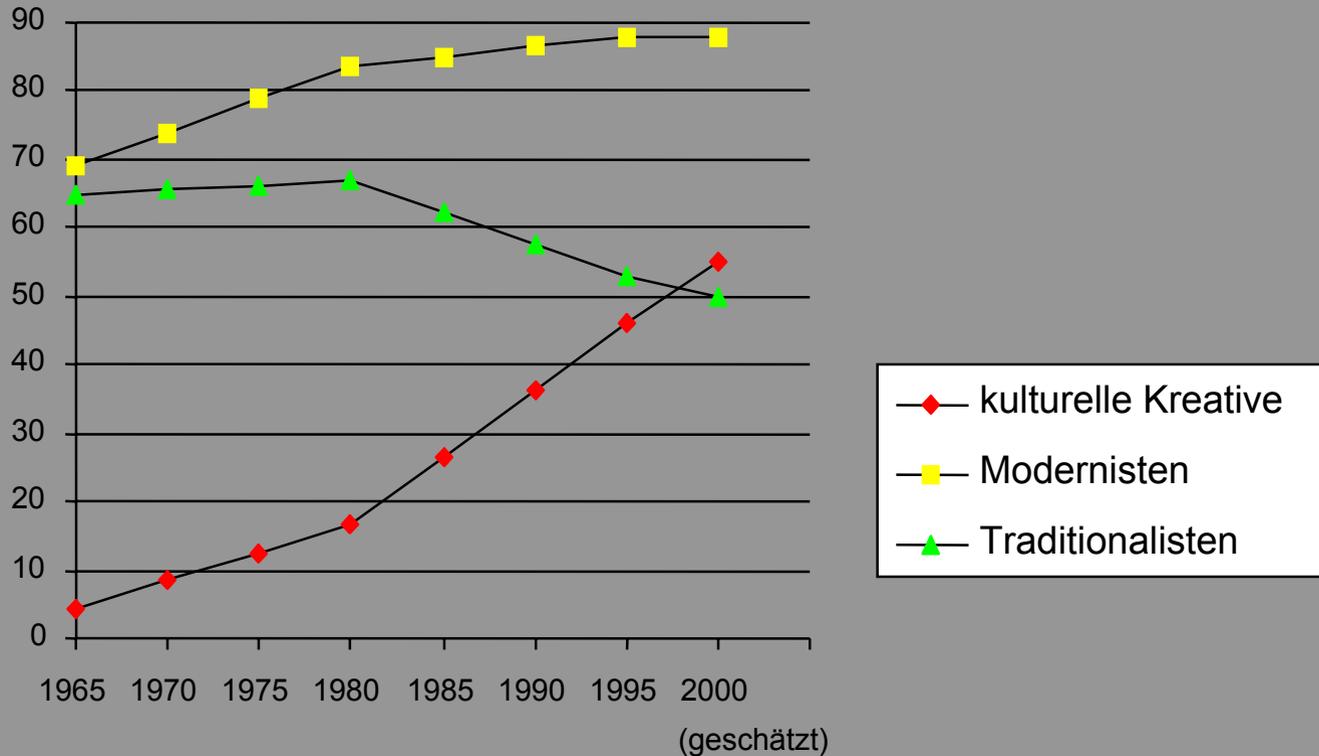
Der Aufstieg der integrativen Kultur

- ◆ Große Umfrage über Wertewandel durch ein wissenschaftlich abgesichertes Sample von 100.000 Amerikanern über mehr als 20 Jahre + 500 Fokus Gruppen
- ◆ 3 Sub-Kulturen in den USA in 2000
 - **Traditionalisten** (religiöse Konservative): 24%
 - **Modernisten** (dominante Kultur, Medien): 47%
 - **Kulturel Kreative (Integrative Kultur): 29%**
- September 1997: Umfrage durch Eurobarometer (abgesichertes Sample von 800 Personen in 15 Europäischen Länder)
=> **Ähnliche Prozentsätze**

Werte und Prozentsätze der drei Subkulturen (USA, 1995) (Paul Ray's "Integral Culture Survey")



Evolution der drei Subkulturen im Laufe der Zeit (Millionen, Erwachsene, US, 1965-2000)



2000 gab es etwa 55 Million Amerikaner +
75 Million Europäer, die die modernistische Weltsicht
aufgegeben haben, um die integrale Weltsicht einzunehmen.

Der Aufstieg der integrativen Kultur

- Die integrative Kultur (“kulturell Kreative”) ist das einzige Segment der letzten 20 Jahre, das wächst in USA
 - wuchs von vernachlässigbarer Größe auf 55 Millionen
 - Verhältnis Männer zu Frauen: 40% zu 60%
 - die am Besten ausgebildete Subkultur: 30% College Abschlüsse (gegenüber 14% bei den Traditionalisten und 27% bei den Modernisten)
 - 2 Untergruppen: (“spirituelle Integration” 13%, “Grüne” 16%)
- ◆ Yin Anteil **sehr** breit gefächert, zum Beispiel:
 - Chaos Theorie in der Physik (*chaos = das große Werden*)
 - Ganzheitliche Medizin (Körper-Geist-Seele Integration) gegenüber der traditionellen westlichen „Yang“ Medizin
 - Internet: Erster Yin Raum (selbst - organisierend, unkontrollierbar)
 - Umweltbewegung, Feminismus, usw.

Antworten auf die drei Fragen

◆ Frage #1: Warum sind Geld-Fragen ein Tabu?

- Die 3 Tabus, Sexualität, Tod und Geld, sind alle Attribute des gleichen Archetyps der Großen Mutter, erscheinen daher zusammen und werden deshalb u. U. alle in einer Generation in Frage gestellt

◆ Frage #2: Warum hat jede moderne Gesellschaft das konventionelle nationale Währungssystem als selbstverständlich hingenommen?

- gemeinsamer Nenner: Patriarchalisches Wertesystem
- => Starke **Yang** Währungen wurden “selbstverständlich”
- Yang Währungen **verstärken** ein Yang Wertesystem in einer Gesellschaft

◆ Frage #3: Warum ändert sich das jetzt?

- Entstehen einer Integrativen Kultur kann erklären, warum das Geldsystem sich gerade **jetzt** ändert
 - ☞ Entstehen von *Yin komplementären* Währungen
 - ☞ Instabilität des dominanten Yang Systems?
 - ☞ Starke Rolle von *Frauen* in Bewegungen mit Gemeinschaftswährungen (Neuseeland, UK)

Referenzen

Deutsch:

“Das Geld der Zukunft” (Riemann Verlag, 1999)

“Mysterium Geld” (Riemann Verlag, 2000)

Jugendbuch: *“Die Welt des Geldes: das Aufklärungsbuch”*
(Arena Verlag, August 2001)

“Regionalwährungen – Neue Wege zu nachhaltigem Wohlstand” gemeinsam mit Margrit Kennedy,
(Riemann Verlag, März 2004)

Deutsche Webpage : www.futuremoney.de

Also available in English, Dutch, Japanese, Chinese, Spanish and 10 other languages

Internet in English:

- English website: www.transaction.net/money
- Email: bernard@accessfoundation.org

